

Amt „ Am Stettiner Haff“
Stettiner Straße 1
17367 Eggesin

19.04.2016

Gemeinde Vogelsang – Warsin

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Vogelsang-Warsin vom 14.04.2016

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.25 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus
Anwesend: Herr Kliewe, Frau Simon, Herr Kunzmann, Herr Behnke, Herr Prim,
Herr Grönow, Herr Walther
Amt: Frau Preußner

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung und Sitzungseröffnung**
- TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 4: Protokollkontrolle vom 18.02.2016 **(Protokoll wird nachgereicht)**
- TOP 5: Sonstiges
- TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zum B-Plan Nr. B-35 „Nahversorgungsstandort an der Belliner Straße/Heideweg“ der Stadt Ueckermünde
DS-Nr. 061/007/2016
- TOP 7: Diskussion über die Organisation des Arbeitseinsatzes am Strand
- TOP 8: Diskussion über die weitere Vorgehensweise mit der Bühne am Strand
- TOP 9: Informationen des Bürgermeisters
- TOP10: Informationen des Ausschussvorsitzenden
- TOP11: Einwohnerfragestunde

nichtöffentlicher Teil

- TOP12: Bau –und Grundstücksangelegenheiten
DS-Nr. 061/008/2016 – Antrag auf Umbau Stallgebäude
DS-Nr. 061/009/2016 – Antrag auf Errichtung einer überdachten Terrasse
Diskussion über Grundstücksverkäufe am Ahornweg
- TOP13: Informationen des Bürgermeisters
- TOP14: Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

TOP 0: Begrüßung

Herr Kliewe begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

TOP 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Es sind 7 von 7 Bauausschussmitgliedern anwesend.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Protokoll

Das Protokoll des Bauausschusses vom 19.02.2016 wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 5: Sonstiges

Entfällt.

TOP 6: Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde zum B-Plan Nr. B-35 „Nahversorgungsstandort an der Belliner Straße/Heideweg“ der Stadt Ueckermünde

DS-Nr. 061/007/2016

Die Stadtvertretung Ueckermünde hat in ihrer Sitzung am 03.03.2016 den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. B-35 „Nahversorgungsstandort an der Belliner Straße/Heidestraße“ gebilligt und zur Auslegung bestimmt. Die Entwürfe des Bebauungsplanes, der Begründung und des Umweltberichtes liegen in der Zeit vom 30.03.2016-03.05.2016 im Bau- und Ordnungsamt der Stadt Ueckermünde öffentlich aus. Als beteiligte Behörde und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie als Nachbargemeinde wird hiermit der Gemeinde die Gelegenheit gegeben, bis zum **03.05.2016** zu den Planungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Planungsrechtliche und/oder entwicklungsmäßige negative Auswirkungen auf die Gemeinde werden verwaltungsseitig nicht gesehen. Bedenken gegen die Planung bestehen deshalb gegenwärtig nicht.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung, gegen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B-35 „Nahversorgungsstandort an der Belliner Straße/Heideweg“ der Stadt Ueckermünde seitens der Gemeinde Vogelsang-Warsin keine Bedenken vorzubringen.

TOP 7: Diskussion über die Organisation des Frühjahrspützes 2016

Herr Kliewe informiert, dass der Arbeitseinsatz am 30.04.2016 am Strand durchgeführt wird. Ein Teleskopradlader könnte von der Agrar GmbH Lübs ausgeliehen werden, den Andre Dörwald fahren wird. Des Weiteren könnte Herr Walther noch einen Radlader von der Tierproduktion „Haffküste“ GmbH besorgen. Weiterhin sollen noch Schotter und ein Verdichter geordert werden. Im Zuge der Verkehrssicherungspflicht werden alle Bäume in diesem Bereich begutachtet und gegebenenfalls runtergenommen. An diesem Tag sollen auch die maroden Geländer am Parkplatz ausgewechselt werden. Um das Quad fahren in diesem Bereich zu

verhindern, wird ein Poller aus Edelstahl (Herr Grönow besteht den im Katalog ausgesuchten) gesetzt. Wenn das Wetter es zulässt, werden auch die Bojen eingesetzt. Ein entsprechender Plan mit GPS-Daten ist vorhanden. Die Verpflegung übernimmt der Dorfclub. Eine Information soll im Amtsblatt erfolgen.

Herr Prim informiert, dass der Bootsverein seinen Arbeitseinsatz eine Woche vorher durchführt.

Herr Walther merkt an, dass die Stadt Ueckermünde neue verriegelbare und absenkbar Stromanschlüsse angeschafft hat und die alten Funktionstüchtigen gegen einen geringen Obolus abgibt. So ein Gebraucher könnte als Steckdose für den Caravanstellplatz am Strand genutzt werden. Herr Grönow wird nachfragen, ob und zu welchem Preis eine Steckdose erworben werden kann.

TOP 8: Diskussion über die weitere Vorgehensweise mit der Bühne am Strand

Herr Kliewe informiert, dass im letzten Jahr mit dem Bauunternehmen Schmidt eine Vorortbesichtigung durchgeführt wurde. Für eine Vollsanierung der Bühne müssten laut Kostenschätzung ca. 17.600 € eingeplant werden. Da diese Summe nicht zur Verfügung steht, wäre alternativ eine Reparatur möglich. Im ersten Schritt müssten die verfaulten Balken und Bretter ausgetauscht werden. Hierfür würden laut Kostenschätzung der OAS Ferdinandshof Materialkosten i. H. v. 2000 – 3000 € entstehen. Ein Einbau sollte dann durch einen Tischler erfolgen.

Herr Prim fragt an, ob die Sanierung bis zum Strandfest abgeschlossen ist.

Herr Grönow antwortet, dass die Gemeinde die Ausführungsfristen so bestimmen wird, dass zum Strandfest keine Einschränkungen vorliegen.

Der Bauausschuss verständigt sich einstimmig darauf, dass sie beim Arbeitseinsatz am Strand die Bühne nochmals gemeinsam besichtigen und dann die Sanierungsschritte festlegen.

TOP 9: Informationen des Bürgermeisters

Herr Grönow informiert, dass die Feuerwehr wieder einsatzbereit ist. Wie er sich selbst bei einem Einsatz davon überzeugen konnte, ist das Feuerwehrauto fahrtechnisch gesehen in einem unzumutbaren Zustand. Da es sich beim Brandschutz um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt, schlägt er vor, für 2017 Fördermittel beim Land für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs zu beantragen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Im neuen Wohngebiet am Ahornweg wurden durch das Forstunternehmen Genz die Pappeln gefällt und im hinteren Bereich der gemeindlichen Fläche zum Verkauf zwischengelagert. Weiterhin wurden die Stuppen abgefräst.

Herr Walther moniert, dass mit der Pappelfällaktion der einzige historische Granitgrenzstein, der unmittelbar in der Zaunecke stand, verschwunden ist. Jedoch kann das auch im Zusammenhang mit der Beräumung des Zaunes durch den Gemeindearbeiter passiert sein. Dieser Angelegenheit muss nachgegangen werden.

Herr Grönow hat dem Geschäftsführer der Paron GmbH, Herrn Phillip, die Unterstützung der Gemeinde bei der Vermarktung des ehemaligen Militärgeländes, welches sich in der Zwangsverwaltung befindet, zugesagt.

Des Weiteren informiert Herr Grönow, dass die von der Gemeinde an die LPG Luckow verpachtete Ackerfläche am Teich in Vogelsang laut Vermögenszuordnungsbescheid aus dem Jahre 2003 der BVVG gehört. Das angrenzende Lärchenwäldchen steht hiernach im Eigentum der Bundesforst. Es muss nunmehr überlegt werden, ob gegen diese Vermögenszuordnung vorgegangen wird.

Herr Walther vertritt die Auffassung, dass die Gemeinde belegen kann, dass dieses Land schon zu DDR-Zeiten der Gemeinde überlassen wurde und somit die Zuordnung fehlerhaft ist.

TOP 10: Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Kliewe verliest folgende Zuarbeit von Frau Wendler.

betr.: Multiples Haus Vogelsang-Warsin

hier: Außenanlagengestaltung inkl. Bewegungsparcours

Für den o.g. weiteren Bauabschnitt wurden durch die Gemeinde folgende Förderanträge gestellt:

1. LEADERalternativ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 130.0 T€ am 06.08.2015
2. Finanzhilfen aus dem Kofinanzierungsprogramm i. H. von 36.0 T€ am 10.11.2015

Der Hauptförderantrag soll lt. LAG-Beschluss mit 100.0 T€ bezuschusst werden. (da für 2017 die Kassenmittel noch nicht freigegeben sind, wird der Bescheid derzeit nicht erstellt und an die Gemeinde übergeben – die Gemeinde hat die Maßnahme über 2 Jahre, also 2016 und 2017 - beantragt)

Der Antrag auf Finanzhilfe wurde auf der Sitzung des Vergaberates (IM M-V) am 16.03.2016 abgelehnt.

Frau Teßmann, Koordinatorin der LAG „Stettiner Haff“, empfiehlt der Gemeinde einen Änderungsantrag (auf einen noch nicht bewilligten Antrag) zu stellen und stellt eine 90%-ige Zuwendung in Aussicht. Die LAG tagt Mitte Mai 2016.

Art der Kosten	Bedarfsanmeldung April 2014	Finanzierungsplan alt in Euro (brutto)	Finanzierungsplan neu in Euro (brutto)	Bemerkung
Gesamtkosten	ca. 110.0 T€	ca. 130.0 T€	ca. 135.0 T€	(inkl. ELT-Säule für ELT-PKW)
LEADER Förderung	ca. 100.0 T€	ca. 100.0 T€	ca. 121.5 T€ (90%)	
10% nat. Kofi	ca. 10.0 T€	ca. 10.0 T€	ca. 12.150,00 Euro	
nat. Kofi IM M-V	0,00 €	0,00 €	0,00 €	(da durch Vergaberat abgelehnt)
tats. Förderung	ca. 90.0 T€	ca. 90.0 T€	ca. 109.350,00 Euro	
verbl. EA Gemeinde	ca. 20.0 T€	ca. 40.0 T€	ca. 25.650,00 Euro	
			=====	

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Gesamtkosten (inkl. ELT-Säule für ELT-Pkw) im Beantragungsverfahren auf 135.000 € zu erhöhen und die Splittung auf 2016 und 2017 beizubehalten.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Entfällt.

gez. Kliewe
Ausschussvorsitzender

gez. Preußner
Protokollführer